

# „Flüchtlinge“ wollten junge Frau vergewaltigen

☒ Wie heute schon an anderer Stelle kurz erwähnt versuchten drei testosterongesteuerte Jungmänner, die im Tegernseer Tal als „Flüchtlinge“ in einer der schönsten und teuersten Urlaubsregionen Deutschlands aufgenommen wurden, ihren kostenlosen Aufenthalt durch eine Gruppenvergewaltigung zu bereichern. Weil dieser Fall so symbolhaft für den Irrsinn der Willkommendiktatur im Land steht, wollen wir ihn näher beleuchten. Der 19-Jährigen gelang es nur durch äußerste Gegenwehr ihren Peinigern zu entkommen. Viele Opfer werden vermutlich noch folgen und nicht alle werden so viel Glück haben.

Der [Focus berichtet](#):

*Es war die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, am Bahnhof von Holzkirchen, einer kleinen Gemeinde im oberbayerischen Kreis Miesbach: Eine 19-jährige Frau war gegen 1 Uhr gerade auf dem Weg nach Hause, als drei junge Männern sie ansprachen.*

*Schnell wurde deren Intention klar: Die Männer machten ihr eindeutige sexuelle Avancen. Die Frau ging in Richtung Ortsmitte davon [...] Sie folgten ihr.*

*Schließlich wurden die jungen Erwachsenen körperlich aufdringlich. Sie hielten die 19-Jährige fest und umklammerten sie. Die Frau konnte sich jedoch aus der Umklammerung befreien, lief in Panik zurück zum Bahnhof und durch eine Fußgängerunterführung hindurch.*

*Die Männer ließen jedoch immer noch nicht von ihr ab, verfolgten sie und holten sie ein. Sie hielten die Frau fest und wollten sie offenbar vergewaltigen. Die Frau wehrte sich erneut massiv, so dass ihr unverletzt die Flucht gelang. Anschließend informierte sie die Polizeiinspektion*

Holzkirchen.

Die 19-Jährige beschrieb ihre Peiniger detailliert, die Beamten leiteten sofort eine Fahndung ein. Gegen 2:50 Uhr nachts hatte die Polizei Erfolg: Sie fand die drei dringend Tatverdächtigen und nahm sie fest.

Bei den Männern handelt es sich um drei Asylbewerber, die im Bereich Holzkirchen wohnen, wie ein Polizeisprecher gegenüber FOCUS Online erklärte. Sie alle sind jeweils 18 Jahre alt. [...]

Der [Merkur](#) ergänzt:

Streifenwagen hätten vom Bahnhof ausgehend in konzentrischen Kreisen die Umgebung abgesucht. In Föching schließlich griff die Polizei gegen 2.50 Uhr drei Männer auf, auf die die Personenbeschreibung passte. [...] Asylsozialberaterin Petra Winklmaier will sich noch genau über den Fall informieren, nachdem dabei Asylbewerber unter Verdacht stehen. Etwaige Sorgen nimmt sie ernst. „Es wird dazu Gespräche geben“, kündigt sie auf Nachfrage unserer Zeitung an. „Wir hatten so einen Fall noch nie.“ Für Polizei und Justiz ist allein der Tathergang relevant. [...]

Vermutlich handelt es sich um die Jungmänner, die im Juni in die Föchinger Berufsschulturnhalle [eingezogen sind](#):

[...] Denn in der Turnhalle, die als Notunterkunft dient, zogen gestern zehn männliche Asylbewerber ein. Laut Gabriele Dorby, Pressesprecherin im Landratsamt, stammen **fünf aus Afghanistan, drei aus Albanien und je einer aus Eritrea und Somalia**. Die Turnhalle biete Platz für insgesamt 30 Personen. Wann der nächste Schwung kommt, sei offen. „Angeblich bekommen wir zwölf pro Woche“, meint sie. [...] „Ich finde es gut, dass sie schichtweise kommen und nicht gleich 30 auf einmal vor der Tür stehen.“ So könne man sich besser um

die Einzelnen kümmern.[...] **Falls später Frauen hinzukommen sollten**, können diese die Sanitäreinrichtungen im Inneren nutzen, erklärt Korell. [...]

Dort zeigten Korell und ein Unterstützerteam den neuen Asylbewerbern gestern, wie man die Öfen, Waschmaschinen und ähnliches bedient. Zudem mussten sie mithilfe der Helfer einen Fragebogen ausfüllen und darin erklären, woher sie kommen, welche Sprache sie sprechen und welche Schuh- und Kleidergröße sie haben. „Wenn sie etwas brauchen, organisieren wir etwas aus unserem Spendenlager“, so Korell. „Holzkirchen ist gewappnet“, denkt sie.

Insbesondere die Frauen in Holzkirchen sollten gewappnet sein! Denn das ist [nicht der erste Einzelfall](#)™! Manche Fälle bleiben [im Dunkeln](#). Das Landratsamt sucht nach wie vor weitere Unterbringungsmöglichkeiten und begeisterte [Helfer\\*innen](#).

Optische Eindrücke aus der Region:



In dieser Turnhalle im Holzkirchener Stadtteil [Föchingen](#) waren die Verhafteten vermutlich untergebracht. Im ersten Schwung kamen Afghanen, Albanier und Schwarzafrikaner aus Eritrea und Somalia. Bei der zweiten Anreise waren es junge Männer aus Sierra Leone, Mali, Eritrea, Somalia und dem Kongo.



So sah es in der [Turnhalle](#) aus, bis sie umfunktioniert wurde



Die Asylbewerber von [Holzkirchen](#) im Unterricht



Fußballturnier mit den Asylbewerbern in [Holzkirchen](#)



Afrikanische Jungmänner in der Turnhalle von [Tegernsee](#). Dort [verweigern](#) sie das Essen vom Caterer. Auf dem [Gruppenfoto](#) sieht man wieder nur (Jung)Männer.



[Unzufrieden](#) mit Unterbringung und Essen: Asylbewerber in Tegernsee



Turnhalle [Miesbach](#). Im anderen Teil der Halle darf nicht trainiert werden wegen möglicher Lärmbelästigung.



Das Miesbacher Landratsamt berichtet, dass [hauptsächlich junge Männer](#) kommen, Frauen und Kinder eher selten.

[weitere Links aus der Ferienregion](#)

- » Asylbewerber kommen in die alte [Polizeidienststelle](#) Holzkirchen
- » Aggressive „Flüchtlinge“ in der Miesbacher [Berufsschulturnhalle](#)
- » Auch Turnhalle in [Tegernsee](#) ist von Asylbewerbern belegt
- » Container kommen neben den [Pfarrhof](#) in Warngau
- » [Landschaftsverschandelung](#) durch immer mehr [Container](#)
- » Minderjährige Flüchtlinge [belasten](#) den Haushalt von Miesbach